

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Trägelohe. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Besondereinrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zelle oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag usw. laut aufliegender Anzeigenpreisliste 2. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Rückanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Vehörde zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Radeberg.
Hauptverleger: Georg Röhle, Ottendorf-Okrilla — Vertreter: Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla — Verantwortlich für Anzeigen u. Bilder: Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla
Postfachkonto: Leipzig 29148. Druck und Verlag: Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla. Girokonto: Ottendorf-Okrilla 133.

Nummer 74

Vertrauf: 231

Donnerstag, den 24. Juni 1937

D. V. 1937

36. Jahrgang

Deutschland nicht mehr im Kontrollsystem

Berlin, 23. Juni. Nachdem die Londoner Verhandlungen in der Frage der Angriffe auf den Kreuzer „Leipzig“ durch den Widerstand Englands und Frankreichs ergebnislos geblieben sind, hat die Reichsregierung beschlossen, sich endgültig aus dem Kontrollsystem zurückzuziehen. Die italienische Regierung hat sich diesem Vorgehen angeschlossen.

„Admiral Graf Spee“ nach Spanien ausgelassen

Das Panzerschiff „Admiral Graf Spee“ ist am Mittwochabend zur Wahrnehmung deutscher Interessen nach Spanien ausgelassen.

England erkennt Franco nicht an

Im englischen Unterhaus wurden am Mittwoch zwei Anfragen an Eden bezüglich einer etwaigen Anerkennung der spanischen Nationalregierung als kriegsführende Partei gerichtet. Eden erklärte, daß er tatsächlich eine diesbezügliche Anfrage von der Regierung in Salamanca bekommen habe. Diese Note werde augenblicklich geprüft, doch sei eine Anerkennung als kriegsführende Partei, ohne dabei die nationale Erhebung anzuerkennen, so schwierig, daß er es für besser halte, darüber noch nicht zu sprechen. Für den Augenblick könne er mitteilen, daß eine sofortige Anerkennung in der britischen Politik gegenüber Franco nicht beabsichtigt sei.

Anauhaltbarer Vormarsch

Die nationalen Truppen, die von Varadero und Portuquale westwärts vorstießen, stehen vor der Orttschaft Rocca, 17 Kilometer von Bilbao, an der nach Santander führenden Landstraße. Die auf der Landstraße Bilbao-Balmaceda operierenden Truppen setzten ihren Vormarsch gegen Westen gleichfalls unaufhaltsam fort. Im Abschnitt von Balmaceda haben sie Verfestigungen eingenommen, die diese Stadt beherrschten. Auch hier ist der bolschewistische Widerstand nur geringfügig: es meldete sich wieder eine Anzahl von Ueberläufern aus der bolschewistischen Miliz, darunter mehrere Anführer.

Bier Studenten abgeführt

Im Gebiet des Gran Paraiso kamen bei einer schwärzigen Absperrung drei Studenten und eine Studentin aus Turin ums Leben. Korfmilchleuten und Arbeitern gelang es, die Leichen der Verstorbenen in einem Kamin zu entdecken und unter großen Schwierigkeiten ins Volkstal zu bringen. Bei der Entdeckung einer Wunde auf einem noch nicht verstorbenen Schüler dürfte einer der Studenten den Halt verloren haben und die am Seil hängenden Kameraden mitgerissen haben, wobei alle vier den Tod fanden.

Bekehrung in den Klöstern

Die Ordensniederlassung Mariatann eine Bruchstätte sexueller Verbrechen.
Auf der Suche nach den Hintergründen des Sexualmordes im Kloster Mariatann, der weit über die Grenzen des bairischen Schwarzwaldes hinaus unheimliche Erregung auslöste, hat auch

Wie fällt die Obsternste aus?

Die nachfolgende Witterung während der Blütezeit der Obstbäume hat den Insektenflug zurückgehalten und die Befruchtung behindert; ebenso sind durch das starke Auftreten des Blüthenstechers viele Blüten und Befruchtete abgefallen, so daß nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Sachsen der Fruchtanfang und Behang nicht allgemein befriedigend. Häufig stark auftretende Gewitterregen und stichweife Hagelschläge haben viele junge Früchte abgeblasen. An Schädlingen traten vor allem Vulkans, Blattläuse und Obstmaden auf, ferner Amselspanner, Kirschen- und Schwammspanner an Apfelbäumen und Schorf an Apfel- und Birnenbäumen. Gegen Vulkans und fressende Schädlinge fanden Nachblühspritzungen mit Rosaprafit, Solbar, Derrinia, Meiarin, Kupfer- und Schwefelkalkbrühe statt, gegen die Obstmaden wurden Kanaquartel angelegt und gegen Vulkans mit Kardolium gepulvert. — Für den Stand der Obstbäume im Juni 1937 berechnet das Statistische Landesamt die folgenden Notizen: Äpfel: 2,5; Kirschen: 2,3; Pflaumen, Zwetschen: 3,2; Mirabellen, Renekloden: 3,3; Birnen: 3,4; Aprikosen: 3,6; Walnüsse: 2,9; Nüsse: 3,1. Dabei bedeutet 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering, 5 sehr gering.

Förderung der Kleintierzucht

Im Rahmen des Vierjahresplanes sind auch der deutschen Kleintierzucht wegen ihrer großen wirtschaftlichen Bedeutung wichtige Aufgaben gestellt worden: sie zielen darauf ab, Fehler in der Haltung und der Zucht zu beseitigen und dadurch die Erträge noch leistungsstärkerer Kleintierzuchtbetriebe zu heben. Zu diesem Zweck wird vor allem die Einrichtung einwandfreier Ställe und die Verwendung leistungsstärkerer Tiere angestrebt. Um den Kleintierzüchtlern die Durchführung dieser Maßnahmen zu erleichtern, sind Reichsmittel zur Bewilligung von Beihilfen bereitgestellt worden: sie werden insbesondere gewährt zum Umbau, Ein- oder Neubau von Hühner- und Kaninchenställen, zum Ankauf von Zuchtställen, Ankauf von angezogenen Herdbuchschafen, zur Beschaffung von Jungzuchtställen, zum Ankauf von Zuchtställen anerkannter Wirtschaftsrassen und von Anzuchtställen, von weiblichen Ziegenlammern und zur Förderung der Viehhaltung. Die Richtlinien für die Gewährung der Beihilfen können bei den Ortsbauernführern eingesehen werden.

Leitspruch für 25. Juni

Charaktere bilden sich an der Arbeit und an den Erfolgen der Arbeit.
Paul de Lagarde.

Der Sahlengau vor seinem Festtag

100 Kilometer Reichsautobahn werden in Betrieb genommen

Die Landesstelle Sachsen des Reichsministeriums für Volkserziehung und Propaganda teilt mit:

Die Eröffnung der Reichsautobahn findet, wie bereits mitgeteilt, am 25. Juni, 14.30 Uhr, am Kilometer 2,6 (etwa 1500 Meter westlich der Elbe) statt.

Bei Wildbrunn, Siebenlehn, Frankenberg und am Endpunkt Meerane der Reichsautobahn werden Formationen nach näherer Anordnung der Kreisleitungen aufgestellt.

Die für den 25. Juni für Absperrung und Ehrenformationen benötigten Variet. und Volksgesellschaften werden auf entsprechenden Antrag von Vorgesetzten beurlaubt werden.

Die Eröffnungsauffahrt wird außer auf die oben genannten Punkte noch auf der Anschlussstelle Chemnitz-Kord übertragen werden: für die Uebertragung wird ein Teil des Reichsautobahnzuges Deutschland (Standort München) eingesetzt.

Autobahnverre während der Eröffnung

Am 25. Juni, dem Tag der Betriebseröffnung der Teilstrecken Wildbrunn-Siebenlehn-Rosfen, Frankenberg-Anfahrtsrampe bei Auerwalde und Anfahrtsrampe am Sahlengauer Aue bis Anschlussstelle Meerane werden die im Betrieb befindlichen Teilstrecken:

Anschlussstelle Dresden-Rosfen bis Anschlussstelle Wildbrunn,

Anschlussstelle Siebenlehn-Rosfen bis Anschlussstelle Frankenberg,

Anfahrtsrampe bei Auerwalde bis Anfahrtsrampe am Sahlengauer Aue

am Eröffnungstag von 10 bis 20 Uhr für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Anschlussstellen und Rastplätze auf der Reichsautobahn

Vom Freitagmorgen an wird auf der Reichsautobahn Teilstrecke Dresden-Meerane lebhafter Verkehr herrschen. Zu beachten ist, daß die Auf- und Abfahrt von und zur Autobahn nur an den hierfür vorgesehenen Anschlussstellen möglich ist.

An der Reichsautobahn Dresden-Meerane sind folgende Anschlussstellen errichtet worden: bei Km. 0,0 Dresden-Rosfen, Köpchenbroder Straße; bei Km. 2,5 Dresden-Rosfen, Am Kirchberg; bei Km. 12,5 Wildbrunn, Landstraße Weihen-Dipoldiswalde; bei Km. 20 Siebenlehn-Rosfen, Reichstraße Freiberg-Weihen; bei Km. 45 Hainichen, Landstraße Wittweida-Hainichen; bei Km. 53,5 Frankenberg, Landstraße Röska-Mittweida; bei Km. 68 Chemnitz, Reichstraße Leipzig-Chemnitz; bei Km. 84 Hohenstein-Ernstthal, Reichstraße Waldenburg-Stollberg; bei Km. 93,5 Glauchau, Reichstraße Glauchau-Töbels; bei Km. Meerane, Reichstraße Vorna-Awitschau.

Beiderseits der Reichsautobahn Dresden-Meerane sind über die ganze Strecke verteilt, zahlreiche Rast- und Rastplätze angelegt worden; um dem Kraftfahrer die Möglichkeit zum Ausruhen und zum Genießen der schönen Landschaft zu geben, so befinden sich bereits am Aufstieg aus dem Elbtal dicht bei Dresden drei Rastplätze, die einen herrlichen Ausblick gewähren. Rastplätze folgen im Triebischtal und an der Hirschfeldsbrücke. Am Ende der Siebenlehn-Rosfen-Rastplätze ist ein Rastplatz angelegt worden, um dem Fahrer die Möglichkeit zu geben, dieses gewaltige Bauwerk auch von der Seite her betrachten zu können. In gleicher Weise ist an den Striegisbrücken für die Möglichkeit des Verweilens Vorkehrungen getroffen worden.

An den großen Waldgebieten, die die Autobahn durchkreuzt, bieten sich besondere Möglichkeiten zur Erholung. Es wurden deshalb im Zellwald, im Rossauer Wald sowie im Rabenstein Wald besonders ausgezeichnete Rastplatzanlagen mit Liegewiesen errichtet. Rastplätze sind dort gebaut worden, wo sich dem Kraftfahrer besondere Ausblicke bieten, wie zum Beispiel am Oberwald bei Hohenstein-Ernstthal. Es stehen zunächst für die Fahrtrichtung Dresden-Meerane zwölf Rastplätze für die Gegenrichtung ein Rastplatz zur Verfügung; diese Zahl soll beträchtlich erhöht werden.

